

ANSUCHEN

um Gewährung eines **nicht rückzahlbaren Zuschusses für Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der
„Winter-Sanierungsoffensive 2018“**

- Einzelne Sanierungsmaßnahmen**
- Maßnahmen zur Schaffung von **Barrierefreiheit**
- Umfassende Sanierungsmaßnahmen**
- mit **Kindersteigerungsbetrag**
- mit **Sozialzuschlag**
- mit **Ökozuschlag**
- mit **Ortskernzuschlag**

gemäß den Richtlinien für die befristete Sonderförderaktion nach dem Burgenländischen Wohnbauförderungsgesetz

FÖRDERUNGSWERBER/IN

Persönliche Daten			
Zu-/Vorname	SV-Nr.	Geburtsdatum	Staatsbürgerschaft
derzeitige Wohnanschrift			
Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	E-Mail	Telefon (privat/Arbeitsstätte)	
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> Lebensgemeinschaft <input type="checkbox"/> eingetr. Partnerschaft			
Beruf <input type="checkbox"/> Arbeiter/in <input type="checkbox"/> selbständig erwerbstätig <input type="checkbox"/> Landwirtschaft <input type="checkbox"/> Lehrling <input type="checkbox"/> Privatangestellte(r) <input type="checkbox"/> Freiberuflich <input type="checkbox"/> Schüler/in – Student/in <input type="checkbox"/> Dzt. Arbeitslos <input type="checkbox"/> Öff. Bedienstete(r) <input type="checkbox"/> Pensionist/in <input type="checkbox"/> Haushalt <input type="checkbox"/> Dzt. Karenzurlaub			
Hauptwohnsitz			
PLZ	Wohnort		
Straße / Hausnummer			
Art des Wohnsitzes		Eigentümer des Hauses / der Wohnung:	
<input type="checkbox"/> Eigentum (Haus) **		<input type="checkbox"/> Eigentumswohnung **	
<input type="checkbox"/> gemietetes Haus *		<input type="checkbox"/> Genossenschaftswohnung *	
<input type="checkbox"/> Mietwohnung *		<input type="checkbox"/> Gemeindewohnung *	
Bei * ist ein Miet- oder Nutzungsvertrag bei ** ein Grundbuchauszug vorzulegen!			
Zustelladresse (nur auszufüllen, wenn vom Hauptwohnsitz abweichend)			
PLZ	Wohnort		
Straße / Hausnummer			
Weiterer Wohnsitz des(r) Förderungswerbers/in			
Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)			
Art des Wohnsitzes		Eigentümer des Hauses / der Wohnung:	
<input type="checkbox"/> Eigentum (Haus) **		<input type="checkbox"/> Eigentumswohnung **	
<input type="checkbox"/> gemietetes Haus *		<input type="checkbox"/> Genossenschaftswohnung *	
<input type="checkbox"/> Mietwohnung *		<input type="checkbox"/> Gemeindewohnung *	
Bei * ist ein Miet- oder Nutzungsvertrag bei ** ein Grundbuchauszug vorzulegen!			

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Seite 1 von 11

Stempel und gebührenfrei ab 1.1.2005 gemäß den landes- und bundesrechtlichen Vorschriften

EHEPARTNER/IN - LEBENSGEFÄHRTE/IN DES(R) FÖRDERUNGSWERBERS/IN

Persönliche Daten			
Zu-/Vorname	SV-Nr.	Geburtsdatum	Staatsbürgerschaft
derzeitige Wohnanschrift			
E-Mail		Telefon (privat/Arbeitsstätte)	
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> Lebensgemeinschaft <input type="checkbox"/> eingetr. Partnerschaft			
Beruf <input type="checkbox"/> Arbeiter/in <input type="checkbox"/> selbständig erwerbstätig <input type="checkbox"/> Landwirtschaft <input type="checkbox"/> Lehrling <input type="checkbox"/> Privatangestellte(r) <input type="checkbox"/> Freiberuflich <input type="checkbox"/> Schüler/in – Student/in <input type="checkbox"/> Dzt. Arbeitslos <input type="checkbox"/> Öff. Bedienstete(r) <input type="checkbox"/> Pensionist/in <input type="checkbox"/> Haushalt <input type="checkbox"/> Dzt. Karenzurlaub			
Hauptwohnsitz			
PLZ	Wohnort		
Straße / Hausnummer			
Art des Wohnsitzes		Eigentümer des Hauses / der Wohnung:	
<input type="checkbox"/> Eigentum (Haus) ** <input type="checkbox"/> Eigentumswohnung **		Bei * ist ein Miet- oder Nutzungsvertrag	
<input type="checkbox"/> gemietetes Haus * <input type="checkbox"/> Genossenschaftswohnung *		bei ** ein Grundbuchauszug	
<input type="checkbox"/> Mietwohnung * <input type="checkbox"/> Gemeindewohnung *		vorzulegen!	
Weiterer Wohnsitz des(r) Ehepartners/in – Lebensgefährten/in			
Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)			
Art des Wohnsitzes		Eigentümer des Hauses / der Wohnung:	
<input type="checkbox"/> Eigentum (Haus) ** <input type="checkbox"/> Eigentumswohnung **		Bei * ist ein Miet- oder Nutzungsvertrag	
<input type="checkbox"/> gemietetes Haus * <input type="checkbox"/> Genossenschaftswohnung *		bei ** ein Grundbuchauszug	
<input type="checkbox"/> Mietwohnung * <input type="checkbox"/> Gemeindewohnung *		vorzulegen!	

Weitere Personen, die in der zu fördernden Wohneinheit leben werden				
Zu-/Vorname	SV-Nr.	Geburtsdatum	Verwandtschaftsverh. zum(r) Förderwerber/in	derzeit ausgeübter Beruf

BAUVORHABEN

Vorgesehene Sanierungsmaßnahmen

<input type="checkbox"/> Fenster	<input type="checkbox"/> Heizung od. Warmwasserbereitungsanlage
<input type="checkbox"/> Dach od. oberste Geschossdecke	<input type="checkbox"/> Abbruch einer tragenden Außenmauer
<input type="checkbox"/> Fassade	<input type="checkbox"/> Sonstiges _____
<input type="checkbox"/> Kellerdecke	

BAUKOSTEN

Sanierungskosten laut Rechnungsaufstellung	EUR
--	------------

BANKVERBINDUNG

Bankverbindung für die Anweisung im Falle einer positiven Erledigung	
Ich (wir) ersuche(n) um Überweisung auf folgende Bankverbindung	
Name des Bankinstitutes	
BIC	
IBAN	
Kontoinhaber/in	
Ich (wir) erkläre(n) mein (unser) Einverständnis zu der Überweisung auf obgenanntes Konto: (eine Kopie der Bankomatkarte bzw. eine Bestätigung der Bank ist anzuschließen)	

ZUSTIMMUNGSERKLÄRUNG (OPTIONAL)

Nahestehende Personen haben die Zustimmung von der / dem EigentümerIn für die Durchführung der Maßnahmen nachzuweisen.

Name	Unterschrift

ERKLÄRUNG

Ich (wir) erkläre(n),

1. dass der Hauptwohnsitz aller Förderwerbenden im geförderten Objekt begründet ist.
2. dass sämtliche Einkommen des vergangenen Kalenderjahres (1 Jahr vor Antragstellung) aller im gemeinsamen Haushalt lebender eigenberechtigter Personen nachgewiesen werden.
3. dass sämtliche Angaben der Wahrheit entsprechen und vollständig sind. Ich (Wir) nehme(n) zur Kenntnis, dass Förderungsbeträge, die auf Grund falscher Angaben gewährt wurden, jederzeit zurückgefordert werden können bzw. der Förderungsantrag abgewiesen werden kann.
4. dass ich (wir) mit der automationsunterstützten Erfassung, Verarbeitung und Übermittlung der aus dem Ansuchen und Beilagen ersichtlichen Daten einverstanden bin (sind).

Ich (Wir) nehme(n) zur Kenntnis, dass eine Förderung nicht zuerkannt werden kann,

- wenn außer dem zu fördernden Objekt weitere geförderte bzw. nicht geförderte Objekte im Alleineigentum oder zu mehr als 50% Miteigentum vorliegen, deren Benützungsfreigabe oder Benützungsbewilligung weniger als 20 Jahre zurückliegen.
- wenn ein noch nicht endzugezähltes Darlehen besteht.
- wenn die ursprüngliche Baubewilligung weniger als 10 Jahre zurückliegt.

Bei Ansuchen um Gewährung einer Förderung für Sanierungsmaßnahmen können nur Rechnungen anerkannt werden, deren Ausstellungsdatum nicht vor dem 01. Jänner 2018 und nach dem 30. April 2018 liegt, wobei die Rechnungen bis 18. Mai 2018 zu begleichen sind.

Rechnungen, die nicht auf den (die) Förderwerbenden ausgestellt sind, können nicht anerkannt werden.

_____, am _____ **Unterschrift Förderwerber/in**

_____, am _____ **Unterschrift Ehepartner/in bzw. Lebensgefährte/in**

Beiblatt Informationen und Unterlagen

INFORMATIONEN

Sanierungsmaßnahmen, welche die Wärmebereitstellungssysteme oder die Heizungsanlagen betreffen, werden grundsätzlich nur dann gefördert, wenn innovative klimarelevante Systeme zur Verwendung kommen und es durch diese oder zusätzliche Sanierungsmaßnahmen auch zu einer Reduktion der Energiekennzahl gegenüber dem Ausgangswert kommt.

Innovative klimarelevante Systeme sind:

- a) Systeme auf Basis erneuerbarer Energien unter Berücksichtigung möglichst hoher Effizienzstandards; Heizungssysteme auf Basis emissionsarmer, biogener Brennstoffe sind nach Möglichkeit mit thermischen Solaranlagen zu kombinieren.
- b) Elektrisch betriebene Heizungswärmepumpensysteme mit einer Jahresarbeitszahl von zumindest 4, wobei nach Möglichkeit eine Kombination mit Solaranlagen zu erfolgen hat.
- c) Fernwärme aus hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen im Sinne der Richtlinie 2004/8/EG über die Förderung einer am Nutzwärmebedarf orientierten Kraft-Wärme-Kopplung im Energiebinnenmarkt, ABl. Nr. L 52 vom 21.02.2004 S.50, und sonstige Abwärme, die andernfalls ungenutzt bleibt.
- d) Fernwärme mit einem Anteil erneuerbarer Energie von zumindest 80 %.
- e) Erdgas-Brennwert-Anlagen in Kombination mit thermischen Solaranlagen, soweit keine Fernwärmeanschlussmöglichkeit gegeben ist oder aus Gründen der Luftreinhaltung oder aufgrund mangelnder Zulieferungs- oder Lagerungsmöglichkeiten der Einsatz biogener Brennstoffe nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar ist. Der Anteil der solaren Erträge soll dabei optimiert werden. Sollte lagebedingt die Errichtung von thermischen Solaranlagen nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar sein, so kann von dieser Kombination Abstand genommen werden.
- f) Andere Technologien und Energieversorgungssysteme, soweit diese im Vergleich zu den in lit. b bzw. e angeführten Systemen zu geringeren Treibhausgasemissionen führen.

Abweichend davon können unter folgenden Voraussetzungen Förderungen für den Austausch alter Heizungsanlagen oder Kessel auf Basis flüssiger fossiler Brennstoffe gegen Öl-Brennwertsysteme gewährt werden, wobei diese Voraussetzungen auch für die Förderung von Erdgas-Brennwertkesseln in Kombination mit thermischen Solaranlagen gelten:

1. Es erfolgt eine Kombination mit thermischen Solaranlagen, wobei die Einbindung in das Raumheizungssystem anzustreben und der Anteil an erneuerbarer Energie nachweislich zu optimieren ist.
2. Für Gebäude, die noch nicht thermisch saniert wurden, ist ein Energieausweis mit entsprechenden Ratschlägen und Empfehlungen über mögliche Sanierungsmaßnahmen vorzulegen.
3. Es besteht keine Möglichkeit für einen Anschluss an ein Fernwärmenetz und aus Gründen der Luftreinhaltung oder aufgrund mangelnder Zulieferungs- und/oder Lagerungsmöglichkeiten ist der Einsatz biogener Brennstoffe nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar.

Die Erfüllung der genannten Fördervoraussetzungen ist von der Förderungswerberin oder vom Förderwerber nachzuweisen. Auf die Erfüllung der Voraussetzung gemäß Z 1 kann verzichtet werden, wenn lagebedingt die Errichtung von thermischen Solaranlagen nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar ist.“

Ökologische Baustoffe sind:

Solche Baumaterialien, welche im Verlauf ihres Lebenszyklus keine klimaschädigenden halogenierten Gase, das sind insbesondere teil- und vollfluorierte Kohlenwasserstoffe (HFKW und FKW) sowie Schwefelhexafluorid (SF₆) in die Atmosphäre freisetzen. (z. B. gemäß dem Leitfaden für die Berechnung von Ökokennzahlen von Gebäuden [OI3 – Leitfaden] des Österreichischen Instituts für Baubiologie und Bauökologie)

UNTERLAGEN

Dem Ansuchen müssen angeschlossen werden:

Persönliche Unterlagen

- Staatsbürgerschaftsnachweis in Kopie bzw. Nachweis betreffend die Gleichstellung eines(r) nicht österreichischen Staatsbürgers/in (falls in der „Bestätigung der Gemeinde“ nicht bestätigt)
- Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis aller im gemeinsamen Haushalt lebender Kinder (Kopie)
- Einkommensnachweise** über das Haushaltseinkommen aller im gemeinsamen Haushalt lebender eigenberechtigter Personen (Jahresnettoeinkommen des letzten Kalenderjahres)
- bei Kinder ab dem vollendeten 15. Lebensjahr:** eine Schulbesuchs- oder Inskriptionsbestätigung bzw. eine Kopie des Lehrvertrages
- bei geschiedenen Personen:** gerichtliche Vergleichsausfertigung
- eine Kopie der Bankomatkarte, Kontokarte bzw. Bestätigung der Bank
- Meldezettel aller im gemeinsamen Haushalt lebender Personen (Nachweis des Hauptwohnsitzes der letzten zwei Jahre)

Objektunterlagen

- „Bestätigung der Gemeinde“ betreffend das zu fördernde Objekt und den Förderungswerber (Formblatt A)
- Angaben zur ökologischen Gebäudebewertung (Formblatt B)
- aktueller Grundbuchsauszug der Bauliegenschaft (nicht älter als 3 Monate)
- saldierte Original-Rechnungen mit dazugehörigen Original-Zahlungsbelegen (sind in das Formblatt C einzutragen)
- bei energetischen Sanierungsmaßnahmen, die einer behördlichen Genehmigung unterliegen, ist ein mit einem aufrechten „Baufreigabe“-Vermerk bzw. „Baubewilligung“-Vermerk versehener Bauplan und ein gemeindeamtlich bestätigter Energieausweis vor und nach Sanierung nach den Richtlinien OIB 6 Ausgabe 2015 inkl. OI3 – Index vorzulegen. Nach den gesetzlichen Bestimmungen der Burgenländischen Wohnbauförderung ist zusätzlich ein Energieausweis vor und nach Sanierung, basierend auf die OIB – Richtlinie 6, Ausgabe Oktober 2011, OIB – 330.6-94/11 vorzulegen. **Für die ab 7.4.2017 ausgestellten Energieausweise genügt ein Nachweis, dass der Energieausweis auf ZEUS Burgenland hochgeladen wurde (Angabe der ZEUS-Nummer und das Prüfergebnis).**
- bei energetischen Sanierungsmaßnahmen und Einzelsanierungsmaßnahmen, die keiner behördlichen Genehmigung unterliegen, ist ein Bestandsplan vorzulegen
- bei energetischen Sanierungsmaßnahmen, die keiner Genehmigung unterliegen, ist ein Energieausweis vor und nach Sanierung, basierend auf die OIB – Richtlinie 6, Ausgabe Oktober 2011, OIB – 330.6-94/11 vorzulegen. **Für die ab 7.4.2017 ausgestellten Energieausweise genügt ein Nachweis, dass der Energieausweis auf ZEUS Burgenland hochgeladen wurde (Angabe der ZEUS-Nummer und das Prüfergebnis).**
- bei beantragtem Ortskernzuschlag ist ein Gutachten eines Sachverständigen für Raumordnung und Raumplanung oder ein Auszug aus dem Flächenwidmungsplan, mit Kennzeichnung der zu fördernden Liegenschaft, entsprechend den geltenden Richtlinien der Burgenländischen Raumordnung (Bebauungsplan, Teilbebauungsplan) vorzulegen
- bei beantragtem Ortskernzuschlag ist ein Nachweis in rechnerischer und graphischer Darstellung erforderlich, in dem die förderbare Wohnnutzfläche in der senkrechten Projektion des Gebäudes einschließlich aller raumbildenden oder raumergänzenden Vorbauten auf eine waagrechte Ebene dargestellt wird
http://www.burgenland.at/fileadmin/user_upload/Downloads/Wohnbauforderung/Allgemeines/2417_Bsp_Ortskern.pdf
- bei allen energetischen Sanierungsmaßnahmen ist eine Bestätigung des erreichten Wärmedurchgangskoeffizienten bei wärmeübertragenden Bauteilen (U-Wert in W/m²K) nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen (Formblatt D) vorzulegen

Sonstige Unterlagen

- für sämtliche derzeitige Wohnsitze zusätzlich zum Förderungsobjekt sind die Eigentumsverhältnisse und die Art der Wohnung(en) durch nachstehende Unterlagen nachzuweisen:
 - Miet- oder Nutzungsvertrag
- bei Eigentumsobjekten Grundbuchsauszug und Nachweis über das Alter des Objektes (Benutzungsfreigabe oder Bestätigung der Gemeinde)

Bestätigung des zuständigen Gemeindeamtes (Magistrates)

zum Förderungsansuchen um Gewährung eines **nicht rückzahlbaren Zuschusses für Sanierungsmaßnahmen**
beim Amt der Bgld. Landesregierung, Abteilung 3 – Finanzen, Hauptreferat Wohnbauförderung

Förderungswerber/in			
Zu- und Vorname(n)	Geburtsdatum	Österreichische Staatsbürgerschaft	
		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
derzeit wohnhaft in:	PLZ	Wohnort	
Straße / Hausnummer			
Bauort			
Adresse	KG.	EZ.	Gst.Nr.
Art der Sanierungsmaßnahmen _____ bzw. des Bauvorhabens _____			
Es handelt sich um ein Objekt mit _____ Wohneinheit(en) und nachstehender(n) Wohnnutzfläche(n) 1.Wohneinheit _____ 2.Wohneinheit _____			
Das gegenständliche Sanierungs- bzw. Bauvorhaben ist			
<input type="checkbox"/> geringfügig gemäß § 16 Bgld.BauG – Meldung erfolgte am _____			
<input type="checkbox"/> anzeigepflichtig gemäß § 17 Bgld.BauG – Baufreigabe erteilt am _____ Zl.: _____			
<input type="checkbox"/> bewilligungspflichtig gemäß § 18 Bgld.BauG – Baubewilligungsbescheid vom _____ Zahl: _____			
Die ursprüngliche Baubewilligung ist mindestens 10 Jahre alt. <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			
Ist das zu fördernde Objekt im Ortskern? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			
Wenn ja, liegt ein Auszug aus dem Flächenwidmungsplan bei? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			
Liegt ein Ortskerngutachten eines Sachverständigen bei? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			
Unter der als Bauort angegebenen Adresse hat (haben)			
	Zu- und Vorname(n)	Geburtsdatum	
1.Wohneinheit			
2.Wohneinheit			
den Hauptwohnsitz begründet <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			

_____ Datum
_____ Amtssiegel
_____ Bürgermeister/in

Angaben zur ökologischen Gebäudebewertung

Bauwerber/in: _____

Bauadresse: _____

1) Energieträger und Art der Raumheizung	
<input type="checkbox"/> Brennwertechnik	<input type="checkbox"/> Erdgas <input type="checkbox"/> Heizöl
<input type="checkbox"/> Wärmepumpe mit Wärmequelle	<input type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> Erdwärme <input type="checkbox"/> Direktverdampfer <input type="checkbox"/> Sole <input type="checkbox"/> Luft
<input type="checkbox"/> Biomasse	<input type="checkbox"/> Stückholzkessel mit Pufferspeicher <input type="checkbox"/> Pelletsheizung <input type="checkbox"/> Hackschnitzelheizung <input type="checkbox"/> Sonstiges (Anlagenbeschreibung ist beizulegen)
<input type="checkbox"/> Kraft-Wärme-Kopplung (Stromerzeugung aus Abwärme)	<input type="checkbox"/> mit erneuerbarer Energie <input type="checkbox"/> mit fossiler Energie
<input type="checkbox"/> Teilsolare Raumheizung	
<input type="checkbox"/> Fernwärmeanschluss mit Wärmequelle	<input type="checkbox"/> Biomasse <input type="checkbox"/> Sonstiges (Anlagenbeschreibung ist beizulegen)
<input type="checkbox"/> Strom	
<input type="checkbox"/> Sonstiges (Anlagenbeschreibung ist beizulegen)	

2) Warmwasserbereitung gesondert von der Raumheizung	
<input type="checkbox"/> Solaranlage	
<input type="checkbox"/> Wärmepumpe	mit Wärmequelle _____

3) Art der Raumwärmeverteilung	
<input type="checkbox"/> Fußbodenheizung (> 50 % WNFL)	
<input type="checkbox"/> Wandheizung (> 50 % WNFL)	
<input type="checkbox"/> Heizkörper (> 50 % der WNFL)	
<input type="checkbox"/> kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung	

4) Kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung	
<input type="checkbox"/> Kreuzstromwärmetauscher ($\eta = 65\%$)	
<input type="checkbox"/> Gegenstromwärmetauscher ($\eta = 85\%$)	
<input type="checkbox"/> Frischluftvorwärmung über Erdwärmetauscher (Länge > 25m; $\eta = 20\%$)	
<input type="checkbox"/> Nachweis einer luftdichten Gebäudehülle (Prüfgutachten ist beizulegen)	

5) Regenwasseraufbereitung zur Versorgung der WC-Spülungen	
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

6) Einsatz von Photovoltaik	
<input type="checkbox"/> Kapazität zw. 300 und 1.000 Watt	<input type="checkbox"/> Kapazität mehr als 1.000 Watt

_____, am _____

 Unterschrift des(r) Förderungswerber/in

**Amt der Bgld. Landesregierung
Abteilung 3 - Finanzen
Hauptreferat Wohnbauförderung
Europaplatz 1
7000 Eisenstadt**



Förderungswerber/in: _____

lfd. Nr.	Rechnungsnummer	Rechnungsleger	Leistung	Rechnungsdatum	Summe in €	Kontr. BWBF
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						
31						
32						
33						
34						
35						
				SUMME:	€	

Amt der Bgld. Landesregierung
Abteilung 3 - Finanzen
Hauptreferat Wohnbauförderung
Europaplatz 1
7000 Eisenstadt

Bauteil – Bestätigung nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen

Nachweis des Wärmedurchgangskoeffizienten bei Wärmetragenden Bauteilen
(U-Wert in W/m²K)

Bauwerber: _____
Telefon: _____
Wohnadresse: _____
Bauadresse: _____

Die jeweiligen Sanierungsmaßnahmen, für die um Förderung angesucht wurden, sind entsprechend von nach den gewerberechlichen Vorschriften befugten Personen oder Unternehmen zu bestätigen.

<p>Fenster bei Tausch des ganzen Elements (Rahmen und Glas): _____ W/m²K</p> <p>Fenster (bei Tausch nur des Glases): _____ W/m²K</p> <p><input type="checkbox"/> laut beiliegendem Prüfbericht</p>	<p align="right">_____ Datum Stempel/Unterschrift d. ausführenden Unternehmens</p>
<p>Wärmedämmung Außenwand: _____ W/m²K</p> <p><input type="checkbox"/> laut beiliegender Berechnung</p>	<p align="right">_____ Datum Stempel/Unterschrift d. ausführenden Unternehmens</p>
<p>Wärmedämmung Oberste Geschoßdecke: _____ W/m²K</p> <p><input type="checkbox"/> laut beiliegender Berechnung</p>	<p align="right">_____ Datum Stempel/Unterschrift d. ausführenden Unternehmens</p>

<p>Wärmedämmung</p> <p>Dach: _____ W/m²K</p> <p><input type="checkbox"/> laut beiliegender Berechnung</p>	<p>_____</p> <p>Datum Stempel/Unterschrift d. ausführenden Unternehmens</p>
<p>Wärmedämmung</p> <p>Kellerdecke: _____ W/m²K</p> <p><input type="checkbox"/> laut beiliegender Berechnung</p>	<p>_____</p> <p>Datum Stempel/Unterschrift d. ausführenden Unternehmens</p>
<p>Wärmedämmung</p> <p>Fußboden gegen Erdreich: _____ W/m²K</p> <p><input type="checkbox"/> laut beiliegender Berechnung</p>	<p>_____</p> <p>Datum Stempel/Unterschrift d. ausführenden Unternehmens</p>

Ich erkläre hiermit, dass die betreffende(n) Sanierungsmaßnahmen(n) vollständig (d.h. nicht nur zum Teil) ausgeführt wurde/wurden.

Ich nehme zur Kenntnis, dass unrichtige Angaben zu einem Verlust der Förderung führen.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die gemachten Angaben von beauftragten Landesorganen vor Ort überprüft werden können.

_____, am _____ **Unterschrift Förderungswerber/in**

_____, am _____ **Unterschrift Ehepartner/in bzw. Lebensgefährte/in**